

- Gesamtleistung steigt um 29% auf EUR 66,6 Mio. (Vorjahr: EUR 51,7 Mio.);  
Ergebnis je Aktie bei EUR 0,15 (Vorjahr: EUR 0,15)
- Rekord-Auftragsbestand von EUR 781 Mio.;  
Liquide Mittel steigen auf EUR 73,6 Mio. (Vorjahr: EUR 59,3 Mio.)
- MT Aerospace produziert Komponenten für weitere 35 Ariane 5-Träger bis 2013  
im Gesamtwert von EUR 370 Mio.
- Small GEO: ESA Studien für European Data Relay Satellite (EDRS) begonnen

## 3-MONATSBERICHT 2009

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März



# UNTERNEHMENS PORTRAIT

## Der Konzern

OHB Technology AG ist der erste börsennotierte Luft- und Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für über 25 Jahre Hochtechnologie. Im Geschäftsjahr 2008 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 260 Mio. Vier Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen.

## Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung stehen im Zentrum dieses Unternehmensbereichs. Zur Bemannten Raumfahrt gehören Aufbau und Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden hier Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

## Nutzlasten + Wissenschaft

Der Unternehmensbereich bietet hochwertige Technologielösungen für Raumfahrt, Automotive und Prozessleittechnik. Die Anwendungen reichen von Erdbeobachtung und Satellitennavigation über wissenschaftliche Nutzlasten für Exploration und die ISS bis hin zu Technologieerprobungen.

## Raumtransport + Aerospace Strukturen

Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Komponenten in der Luft- und Raumfahrt und Systemanbieter für Antennen und Mechatronik positioniert. Mit diesem Bereich ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane 5-Programms.

## Telematik + Satellitenbetrieb

Telematiksysteme von OHB Technology unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.

## INHALT

- 03 → Vorwort des Vorstands
- 04 → Konzernlagebericht
- 15 → Konzernabschluss
- 19 → Anhang
- 21 → Aktie

OHB Technology  
3-Monatsbericht  
2009

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

der OHB-Konzern blickt trotz einer sich verschlechternden gesamtwirtschaftlichen Situation im ersten Quartal 2009 auf einen guten Geschäftsverlauf zurück. Wir sind bei der Ausschreibung zukünftiger Projekte auf einem guten Weg. Nach einem intensiven Wettbewerbsdialog mit der Europäischen Raumfahrtagentur ESA werden wir noch im Mai ein überarbeitetes Angebot für die Lieferung von 28 Satelliten für das europäische Navigationssystem Galileo abgeben. Während die Ausschreibung von Galileo nun also in die entscheidende Phase eintritt, konnten im ersten Quartal 2009 bereits neue Verträge unterzeichnet werden. Hervorzuheben sind dabei sicherlich langfristige Lieferverträge in Höhe von EUR 370 Mio. über Baugruppen für weitere 35 Ariane 5-Trägerraketen. Der Auftragsbestand des Konzerns hat damit im ersten Quartal 2009 auf ein Rekordvolumen von EUR 781 Mio. zugenommen. Der im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2008 um EUR 247 Mio. höhere Auftragsbestand sichert die Auslastung des Konzerns für die nächsten Jahre.

Die erzielte Gesamtleistung stieg um 29 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbuchte einen Zuwachs von 16 %. Das Ergebnis je Aktie lag mit 15 Cent stabil auf dem Niveau des Vorjahres. Der Grund hierfür ist in erster Linie der Beginn der Realisierung der Projekte Small GEO, EnMAP und TET. Der Fortschritt im Los-PB für die Ariane 5 erhöhte die Gesamtleistung.

Augrund der operativen Stärke weist OHB Technology auch eine gute Finanz- und Vermögenslage auf. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist infolge der Zunahme der erhaltenen Anzahlungen für die verschiedenen Projekte mit EUR 12 Mio. deutlich positiv. Die liquiden Mittel des Konzerns inklusive Wertpapiere erhöhten sich damit auf EUR 74 Mio. Aufgrund der Bilanzverlängerung verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 23 %. Allerdings betragen die Finanzverbindlichkeiten lediglich EUR 12,6 Mio. und entsprechen damit nur 3,6 % der Bilanzsumme.

Das Ergebnis des OHB-Konzerns sowie die erfolgreichen Abschlüsse von Verträgen in allen vier Unternehmensbereichen belegen erneut die hervorragende Position des Unternehmens in der Luft- und Raumfahrtindustrie. Für das laufende Geschäftsjahr 2009 geht der Vorstand von einer Steigerung der Gesamtleistung auf ca. EUR 300 Mio. aus. Das EBITDA wird voraussichtlich auf EUR 31 Mio. steigen. Im Bereich des operativen EBIT (ohne Sondereffekte) erwartet die OHB Technology für das Jahr 2009 eine Steigerung auf EUR 21 Mio.

Für das Vertrauen unserer Aktionäre bedanken wir uns. Für den großen Einsatz unserer Mitarbeiter möchten wir ebenfalls einen großen Dank aussprechen. OHB Technology verfolgt einen kontinuierlichen Wachstumskurs. Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr 2009.

Bremen, den 13. Mai 2009

Der Vorstand

## KONZERNLAGEBERICHT

Im ersten Quartal 2009 erzielte der OHB-Konzern eine Gesamtleistung von EUR 66,6 Mio., dies ist ein Anstieg von 29 % gegenüber dem Vorjahreswert. Der Zuwachs ist insbesondere auf das Segment Nutzlasten + Wissenschaft zurückzuführen.

Durch den Beginn der Realisierung in den Projekten EnMAP und Small GEO sowie dem Fortschritt im PB-Los für die Ariane 5 stieg der Materialaufwand deutlich von EUR 20,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 32,9 Mio. in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Das EBITDA konnte einen Zuwachs von 11 % auf EUR 7,3 Mio. verzeichnen (Vorjahr: EUR 6,6 Mio.). Die Abschreibungen des Konzerns lagen nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres, wodurch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 16 % auf rund EUR 5,0 Mio. anstieg (Vorjahr: EUR 4,3 Mio.).

Aufgrund geringerer Zinserträge betrug das Finanzergebnis im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres EUR –1,1 Mio., nach EUR –0,8 Mio. im Vorjahr. Damit ergibt sich für das Ergebnis vor Steuern (EBT) ein Wert von EUR 3,9 Mio., der um 9 % über dem Vorjahreswert von EUR 3,6 Mio. liegt.

Abzüglich Steuern bewegte sich der Konzernperiodenüberschuss im ersten Quartal 2009 mit EUR 2,2 Mio. auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis pro Aktie liegt wie im Vorjahr bei 15 Cent.

Infolge der Zunahme erhaltener Anzahlungen für verschiedene Projekte ergab sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von EUR 12,2 Mio. Im Vorjahr hatte die Rückführung von Verbindlichkeiten noch zu einem Mittelabfluss in Höhe von EUR 14,4 Mio. geführt.

Zum 31. März 2009 summierte sich der feste Auftragsbestand auf das Rekordniveau von EUR 781,2 Mio. (Vorjahr: EUR 381,0 Mio.). Einen wesentlichen Anteil am Auftragsbestand hat die MT Aerospace AG mit EUR 463,5 Mio. (Vorjahr: EUR 242,0 Mio.).

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich zum Stichtag 31. März 2009 auf EUR 353,8 Mio. erhöht (31. März 2008: EUR 304,8 Mio.). Ursache hierfür sind vor allem kurzfristige und langfristige erhaltene Anzahlungen für sich in der Umsetzung befindliche Projekte (u.a. PB-Los für Ariane 5-Trägerrakete). Dementsprechend stiegen die liquiden Mittel des Konzerns auf EUR 73,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahresstichtag von EUR 59,3 Mio. Auch die Vorräte erhöhten sich im Vorjahresvergleich und wuchsen um EUR 9,3 Mio. auf EUR 92,4 Mio. an. Durch die Bilanzverlängerung verringerte sich die Eigenkapitalquote zum Stichtag auf 23% (Vorjahresstichtag: 27%).

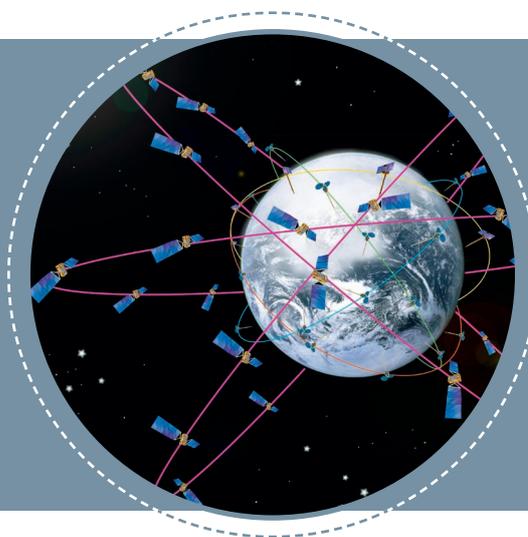
### Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q1/2009	Q1/2008
Gesamtleistung	66.593	51.718
EBITDA	7.285	6.552
EBIT	4.995	4.323
EBT	3.888	3.572
Periodenüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	2.161	2.156
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,15	0,15
Bilanzsumme per 31. März*)	353.778	304.792
Eigenkapital per 31. März*)	82.805	81.211
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.173	– 14.453
Investitionen	2.095	1.424
Mitarbeiter per 31. März	1.307	1.215

\*) 2008 angepasst

## RAUMFAHRTSYSTEME + SICHERHEIT

**Galileo: Angebotsabgabe für die Entwicklung des Satellitensegments noch im Mai 2009 vorgesehen**



Der Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit erzielte eine unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von EUR 16,8 Mio. Dieser Wert lag deutlich über dem Niveau des Vorjahres (EUR 12,1 Mio.). Der Materialaufwand hat sich nahezu verdoppelt und lag bei EUR 9,3 Mio. Die Materialaufwandsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr von 40% auf 55%. Das EBIT des Bereichs sank auf EUR 1,4 Mio. Bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung des Bereichs ergibt sich eine EBIT-Marge von 8,6% nach 17,4% im Vorjahr.

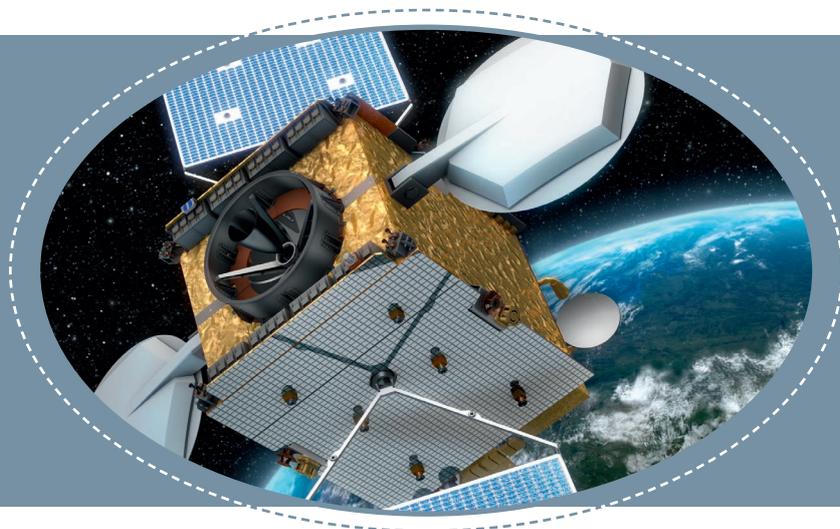
### **Ausschreibung von Galileo geht in die finale Phase**

In der Ausschreibung zur Lieferung von 28 operationellen Satelliten für das europäische Navigationssystem Galileo hat OHB im ersten Quartal 2009 einen intensiven Wettbewerbsdialog mit der ESA (European Space Agency) geführt. Die ESA fungiert als Beschaffungsagentur der Europäischen Union. Die Verhandlungen sind die Grundlage für ein verbessertes und bindendes Angebot (refined proposal), dessen Abgabe noch im Mai 2009 erfolgen soll. Hierzu hatte die ESA im Herbst 2008 die OHB als einen von zwei Bietern ausgewählt. Der Projektstart von Galileo wird für den Oktober 2009 erwartet.

OHB und Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) haben sich auf eine vertragliche Zusammenarbeit im Rahmen des Galileo-Programms geeinigt. OHB übernimmt hierbei die Rolle des Generalunternehmers und stellt die Satellitenplattformen bereit. SSTL wird die Nutzlasten der Satelliten zuliefern.

### **Umsetzung von Small GEO weiter vorangeschritten**

Nachdem im vierten Quartal 2008 der Vertrag über Entwicklung, Bau und Test der Kleinsatellitenplattform LUXOR im Umfang von EUR 115 Mio. mit der ESA unterzeichnet wurde, schritt die Umsetzung des ersten Small GEO-Projekts im abgelaufenen Quartal voran. Die gesamte Umsetzung der Phase C/D des ESA-Projekts wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2012 in Anspruch nehmen. Als erster Kunde plant der spanische Satellitenbetreiber HISPASAT die Small GEO-Plattform ab dem Jahr 2013 zu nutzen. Mit dem Small GEO-Konzept und der Plattform LUXOR erarbeitet OHB Lösungen für die in Zukunft anwachsende Nachfrage nach kleinen geostationären Telekommunikations- und Wissenschaftssatelliten. LUXOR ist ebenfalls ideal abgestimmt für die geplante nationale Telekommunikations-Mission „Heinrich Hertz“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Für kommerzielle Satellitenbetreiber liegen die Vorteile von LUXOR in den geringeren Kosten und einer flexiblen Handhabung zur Aufnahme der jeweiligen Satelliten.



Das Projekt Small GEO befindet sich nun in der Umsetzungsphase

#### **Small GEO: ESA Studien für European Data Relay Satellite (EDRS) begonnen**

OHB-System hat im Rahmen des EDRS-Programms der ESA Studien auf Basis des LUXOR-Busses an Europas zukünftigen Daten Relay Satelliten für die möglichen kommerziellen Satellitenbetreiber Astrium Services, Telespazio und Eutelsat begonnen.

#### **Vertrag über eine Europäische AIS-Satellitenkonstellation zur globalen Verfolgung von Schiffen unterzeichnet**

Die Europäische Raumfahrtagentur ESA und die OHB-System AG haben im Januar dieses Jahres einen Vertrag über die Analyse und das Design einer Satellitenkonstellation für die globale Verfolgung von Schiffen unterzeichnet. Der Vertrag hat ein Volumen von rund EUR 1,0 Mio. Die neue Satellitenkonstellation wird von einem europäischen Konsortium unter der Federführung der OHB-System AG untersucht. Im Mittelpunkt der Studie steht eine Konstellation von Kleinsatelliten im niedrigen Erdorbit, die die VHF-Signale der AIS (Automatic Identification System) Sender von Schiffen empfangen sollen. Der Vorteil der geplanten Satellitenkonstellation ist eine globale Erfassung von Schiffen auch auf offener See. Damit werden die bestehenden Küstenstationen ergänzt, die eine begrenzte Reichweite aufweisen. Zur Vermeidung von Kollisionen von Schiffen übermittelt dieser Sender die Schiffsposition und Kursdaten in Zeitintervallen von 2 bis 180 Sekunden. Alle Passagierschiffe und Schiffe über 300 Bruttoregistertonnen sind verpflichtet, einen AIS-Sender mitzuführen. Genutzt werden können diese Schiffsdaten auch von Betreibern und Behörden zur Seeraum-, Fischerei- und Hafenüberwachung sowie zum Management des Schiffsverkehrs.

## NUTZLASTEN + WISSENSCHAFT

EXPOSE-R erforscht  
den Ursprung des Lebens



In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnte der Unternehmensbereich Nutzlasten + Wissenschaft seine unkonsolidierte Gesamtleistung auf EUR 20,1 Mio. mehr als verdoppeln (Vorjahr: EUR 9,2 Mio.). Die Materialkosten stiegen aufgrund des Projektfortschritts insbesondere in den Satellitenprojekten EnMAP und TET auf EUR 12,6 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.). Das EBITDA erreichte EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) und das EBIT lag bei EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: TEUR 80). Die EBIT-Marge hat sich deutlich verbessert und erreichte 4,6%.

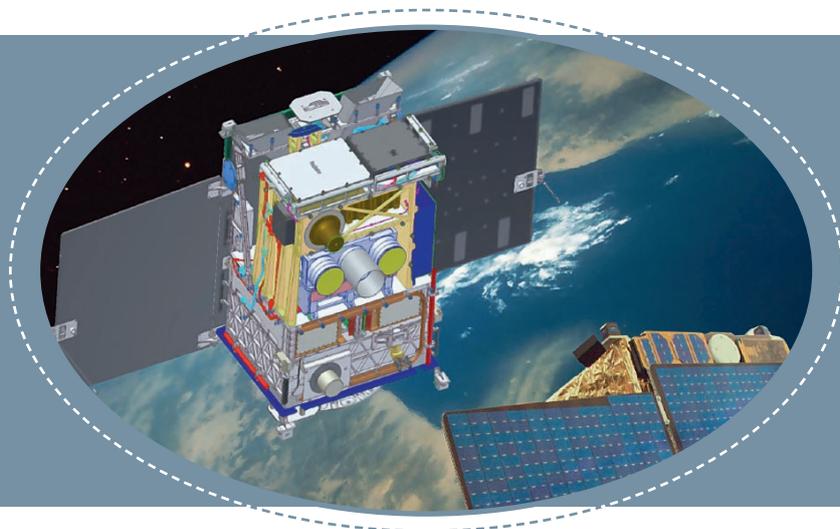
### „ISS-Außenbord-Anlage“ EXPOSE-R erforscht den Ursprung des Lebens

Während eines knapp fünfstündigen Weltraumspaziergangs wurde auf der Internationalen Raumstation ISS im März 2009 an der Außenseite des russischen Moduls Zvezda eine weitere Astrobiologie-Forschungsanlage aus dem Hause Kayser-Threde installiert. EXPOSE-R dient der Durchführung strahlenbiologischer Langzeitversuche im All. Im Fokus der Forschungsdisziplin Astrobiologie stehen Untersuchungen zu Ursprung, Entwicklung, Verteilung und Zukunft des Lebens im Weltall. Um hier weitere Erkenntnisse zu gewinnen, werden die rund 1.000 mitgeführten biologischen Proben in der Anlage den Bedingungen im Weltall ausgesetzt. Dies umfasst insbesondere Auswirkungen der ultravioletten Strahlung auf die Proben. Kayser-Threde hat EXPOSE-R im Auftrag der ESA entwickelt und realisiert.

### Vertragsunterzeichnung zur Entwicklung einer Anlage zur Erforschung komplexer Plasmen im All

Der im Februar 2009 zwischen Kayser-Threde und dem Institut für extraterrestrische Physik der Max-Planck Gesellschaft geschlossene Vertrag markiert den Beginn der Entwicklung einer Fluganlage für die neueste Generation von Plasmaforschungsanlagen auf der ISS. Die neue Anlage (PK-4) wird als permanentes Labor konzipiert. Es eignet sich vor allem zur Erforschung hochgradig dynamischer Effekte und bietet viele neue Möglichkeiten bei der Erforschung komplexer Plasmen. Plasma bezeichnet ionisiertes Gas, das über 99% der sichtbaren Materie im All ausmacht.

Im Januar dieses Jahres wurde die zehnte Experimentserie mit der bestehenden Plasmakristall-Anlage PK-3 Plus auf der ISS erfolgreich durchgeführt. Das Hauptaugenmerk der Experimente lag sowohl auf der Entstehung und dem Schmelzen von Plasmakristallen als auch auf der Erforschung dynamischer Effekte, wie sie beim Mischen verschieden großer Mikropartikel auftreten. Aufgrund der exzellenten Forschungsergebnisse und des einwandfreien Betriebs der Anlage wird ihr Einsatz vermutlich um zwei Jahre bis 2011 verlängert. Um die Kontinuität der erfolgreichen gemeinsamen Entwicklung und Forschung zu gewährleisten, wird die PK-4 die PK-3 Plus Anlage auf der Station in rund drei Jahren ablösen.



TET-1 soll im Herbst 2010 elf Experimente ins All tragen

#### **Grünes Licht für Phase D der Satellitenmission TET-1**

Die TET-1 Mission ist das Kernelement des On-Orbit-Verifikationsprogramms (OOV) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie durchgeführt. TET-1 soll im Herbst 2010 elf Experimente ins All tragen, die dort ein Jahr lang durchgeführt werden.

Kayser-Threde verantwortet das Raum-, Boden- und Startsegment der Satellitenmission. Das im Jahr 2008 festgelegte Projektvolumen der Phasen C/D beläuft sich auf EUR 21 Mio. Nach einem erfolgreich absolvierten Review erfolgte im Februar des laufenden Geschäftsjahres die Beauftragung für die Entwicklungsphase D und den Start.

#### **EnMAP: Fortschritt nach Plan**

Kayser-Threde ist Hauptauftragnehmer für den Bau und den Start des hyperspektralen Umweltsatelliten im Rahmen von EnMAP. Die nächste deutsche, optische Satellitenmission umfasst ein Gesamtvolumen von EUR 90 Mio. Dies beinhaltet auch die Entwicklung und die Realisierung des optischen Instruments. Für die Erdbeobachtung wird hiermit ein innovatives Instrumentenkonzept mit herausragenden optischen Leistungsdaten zur Verfügung stehen.

Im Februar des ersten Quartals 2009 haben der Auftraggeber DLR sowie die beteiligten DLR-Institute den Projektfortschritt ermittelt und Kayser-Threde einen planmäßigen Verlauf bescheinigt. Die Designaktivitäten wurden auf allen Ebenen begonnen.

## RAUMTRANSPORT + AEROSPACE STRUKTUREN

Startvorbereitungen für den  
ersten Ariane 5-Start im Jahr 2009



Mit einer unkonsolidierten Gesamtleistung von EUR 33,8 Mio. (Vorjahr: EUR 28,8 Mio.) verantwortete der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen den Großteil der im Konzern erzielten Gesamtleistung. Das EBITDA lag nahezu unverändert bei EUR 3,1 Mio. nach EUR 3,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das EBIT erreichte EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.). Die EBIT-Marge ging von 7,2% auf 6,4% zurück.

### Erster Ariane 5-Start im Jahr 2009 erfolgreich

Mit einem Bilderbuchstart hob in der Nacht des 12. Februar 2009 eine Ariane 5 vom europäischen Raumfahrtbahnhof in Kourou (Französisch-Guyana) ab. Planmäßig setzte der Träger, der mit einer Gesamtnutzlast von rund sieben Tonnen bestückt war, die Satelliten HOT BIRD™ 10 von Eutelsat und NSS-9 von SES NEW SKIES im Orbit aus. Ariane 5 ist zurzeit somit der einzige kommerzielle „heavy launcher“ der zwei Payloads gleichzeitig in den Orbit bringen kann. Der 29. erfolgreiche Start in Folge markiert gleichzeitig die insgesamt 43. Ariane 5-Mission.

### MT Aerospace produziert Komponenten für weitere 35 Ariane 5-Träger

MT Aerospace in Augsburg konnte im ersten Quartal 2009 langfristige Lieferverträge über Baugruppen für weitere 35 Ariane 5-Trägerraketen abschließen. Der Gesamtwert aller Lieferverträge beträgt EUR 370 Mio. Diese Aufträge sichern die Ariane-Produktion des Unternehmens bis in das Jahr 2013 hinein. An der europäischen Trägerrakete Ariane 5 ist MT Aerospace heute mit einem Produktionsanteil von etwa zehn Prozent der größte deutsche Zulieferer für dieses Programm.

Im Einzelnen liefert MT Aerospace Tanks und Strukturbauteile der Ariane 5 für durchschnittlich sieben Träger pro Jahr an verschiedene Industriepartner im Ariane-Verbund. Die Verträge wurden am 5. und 9. Februar 2009 unterzeichnet.

### **Erfolgreiche Entwicklung des Treibstofftanks für den Alphabus**

Bei den Entwicklungsarbeiten am Treibstofftank für die neue Satellitenplattform Alphabus konnten seit Jahresbeginn 2009 wichtige Meilensteine erreicht werden. Der Prüftest mit der Qualifikationseinheit wurde unter dem spezifizierten Prüfdruck von 32 bar schadlos ausgeführt; die gemessenen Dehnungen und Verschiebungen entsprachen den Berechnungen. Erfolgreich verliefen ebenfalls erste Funktions- und Vibrationstests im leeren und befüllten Zustand. Weitere Tests für den Tank stehen in den Bereichen Druck, Thermal und Reinheit an, ehe die Alphabus-Entwicklung dann Mitte dieses Jahres abgeschlossen sein wird. In der Folge ist die Auslieferung der sich momentan in der Fertigung befindlichen ersten Flugeinheit, bestehend aus zwei Tanks, für den Alphasat im Sommer 2009 geplant.

### **Wiederanlauf der Serienlieferung von Tankdomen an Japan und Verhandlungen über Folgeauftrag**

Nachdem ein Fehlstart der japanischen H2A Rakete eine mehrjährige Produktionsunterbrechung zur Folge hatte, konnten dieses Jahr im März der erste Flugsatz von vier Domen abgenommen und an Mitsubishi Heavy Industries ausgeliefert werden.

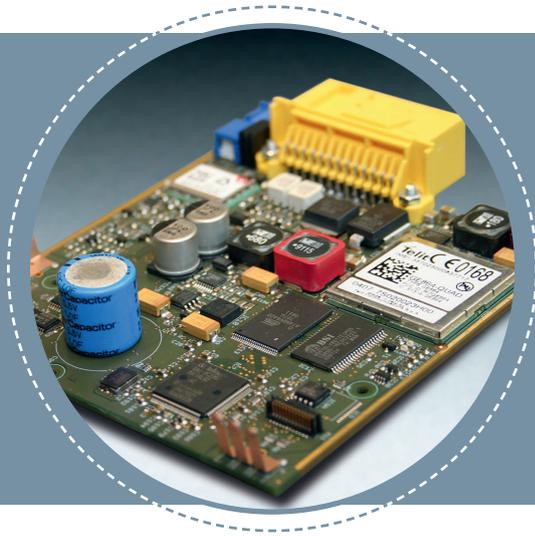
Zusätzlich zur Erstbeauftragung von zwei Flugsätzen laufen derzeit die Verhandlungen für eine Serienbeauftragung von zwei Flugsätzen pro Jahr bis zum Jahr 2015.

### **MT Aerospace gewinnt Auftrag zur Fertigung von A350 Tanks**

Die Verhandlungen über die A350 Tanks mit dem Kunden AOA wurden am 2. März 2009 erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen hat den Zuschlag für die Entwicklung und Serienfertigung des Trinkwasser- als auch des Abwassertanks erhalten. Die finale Vertragsunterzeichnung soll bis spätestens Sommer 2009 erfolgen. Unabhängig davon werden die notwendigen Entwicklungsarbeiten und Vorbereitungen für die Fertigung der ersten Prototypen zeitnah beginnen.

Mit diesem Vertragsabschluss sichert MT Aerospace das Luftfahrt-Tankgeschäft langfristig ab. Nach derzeitiger Planung wird der A350 im Jahr 2014 in die Serienproduktion gehen und mindestens 25 Jahre in Betrieb bleiben. Bei voraussichtlich voller Kadenz ab dem Jahr 2017 ist dann eine Fertigung von 140 Flugzeugen jährlich geplant.

## TELEMATIK + SATELLITENBETRIEB



Bordcomputer für  
das Flottenmanagement

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Telematik + Satellitenbetrieb lag im ersten Quartal 2009 mit EUR 3,6 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (EUR 3,2 Mio.). Eine im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Materialaufwandsquote resultierte in einem deutlich positiven EBIT in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: TEUR 66). Die EBIT-Marge sprang somit auf 12,7%.

### TELEMATIK

#### Auslieferung von Telematikgeräten an DAF hat begonnen

OHB hat sich mit DAF Trucks auf die Übernahme der kompletten Lagerbestände geeinigt. Sämtliche Geräte werden bis Juli/August 2009 komplett an DAF übereignet. Von diesen insgesamt 2.000 Geräten sind im abgeschlossenen ersten Quartal die ersten 20% ausgeliefert worden.

#### Forschungsprojekt INWEST zeigt Anwendungen für die Praxis

Das im Rahmen des Projekts INWEST entwickelte System zur Wechselbrückensteuerung soll im dritten Quartal 2009 in einem Feldversuch mit der Deutschen Post erprobt werden. Die hierfür entwickelte Telematikeinheit „Yellow Box“ passt sich bei den verschiedenen logistischen Netzen und Aufträgen intelligent an und optimiert so den Telematikeinsatz. Wesentliches Element der „Yellow Box“ ist ein neuer, integrierter Telematikprozessor. Hierdurch wird die OHB Teledata in der Lage sein, das System in einem attraktiven Preissegment anzubieten und gleichzeitig zusätzliches Marktpotenzial im Bereich Ladungsträger (Container, Gitterboxen) zu erschließen.

#### Neue Auflage der erfolgreichen CD-ROM „Bremen Digitale Karten“

Die megatel GmbH hat in Kooperation mit GeoInformation Bremen eine neue Auflage der erfolgreichen CD-ROM „Bremen Digitale Karten“ herausgebracht. Pünktlich zum Deutschen Evangelischen Kirchentag, der dieses Jahr vom 20. bis 24. Mai in Bremen stattfindet, erscheint die vierte Auflage des Kartenwerks.

Aktuelle Karten in verschiedenen Maßstäben sowie Straßen- und Stadtinformationsregister gehören zum bewährten Inhalt und Funktionsumfang der CD-ROM, die durch die Veranstaltungsorte des Deutschen Evangelischen Kirchentags ergänzt wurden. So findet der Nutzer über eine Suchfunktion in Sekundenschnelle einen Veranstaltungsort, der gleichzeitig auf dem Stadtplan angezeigt wird. Alle Veranstaltungsorte des Kirchentags sind zusätzlich mittels einer Folie, die separat eingeblendet werden kann, auf dem Stadtplan sichtbar.

Satellitengestützte  
Baumaschinenüberwachung



## SATELLITENBETRIEB

### **Hyundai Heavy Industries wählt ORBCOMM's Satellitennetzwerk für eine Telematik-Anwendung aus**

Der Bereich Baumaschinen von Hyundai Heavy Industries (HHI) hat ORBCOMM's Satellitennetzwerk ausgewählt, um die weltweite Kommunikation für deren Telematikanwendung für Schwermaschinen Hi-Mate zu gewährleisten. HHI hat einen Mehrjahresvertrag mit ORBCOMM's Landeslizenznehmer und -vertriebsgesellschaft Korea ORBCOMM abgeschlossen. Das Leistungsangebot umfasst die weltweite Einführung neuer Serviceleistungen und hat bereits in Nordamerika begonnen, bevor in Zukunft weitere Regionen folgen werden.

## Segmentberichterstattung

Q1 2009 in TEUR	Raumfahrt- systeme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissen- schaft	Raum- transport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satelliten- betrieb	Holding	Konsoli- dierung	Summe
Gesamtleistung	16.818	20.092	33.770	3.639	458	- 8.184	66.593
davon Innenumsätze	6.480	53	1	809	0	- 7.343	0
Materialaufwand und bez. Leistungen	9.289	12.608	17.371	1.242	0	- 7.601	32.909
EBITDA	1.979	1.380	3.120	808	- 2	0	7.285
Abschreibungen	535	465	945	345	13	- 13	2.290
EBIT	1.444	915	2.175	463	- 15	13	4.995
EBIT-Marge	8,6%	4,6%	6,4%	12,7%	-	-	7,5%

Q1 2008 in TEUR	Raumfahrt- systeme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissen- schaft	Raum- transport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satelliten- betrieb	Holding	Konsoli- dierung	Summe
Gesamtleistung	12.097	9.150	28.819	3.177	467	- 1.992	51.718
davon Innenumsätze	58	0	0	844	0	- 902	0
Materialaufwand und bez. Leistungen	4.884	3.022	13.174	1.253	0	- 1.429	20.904
EBITDA	2.575	540	3.002	440	- 5	0	6.552
Abschreibungen	473	460	925	374	10	- 13	2.229
EBIT	2.102	80	2.077	66	- 14	12	4.323
EBIT-Marge	17,4%	0,9%	7,2%	2,1%	-	-	8,4%

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung & Entwicklung betrug in den ersten drei Monaten 2009 EUR 2,1 Mio. gegenüber EUR 2,5 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen des OHB-Konzerns betragen in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) und sind durch Beschaffungen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software dominiert.

## MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Steigerung der Mitarbeiteranzahl auf 1.307 per 31. März 2009 im Konzern (31. März 2008: 1.215) resultiert im Wesentlichen aus der Kapazitätserweiterung in den Bereichen Raumfahrtsysteme + Sicherheit und Raumtransport + Aerospace Strukturen.

### Personalstruktur des Konzerns

	31.3.2009	31.3.2008
Entwicklung, Systemengineering	366	347
HW-Fertigung, Mechanik, Service	481	442
Vertrieb, Projektmanagement	249	232
Verwaltung, Systemadministration	164	152
Qualitätsmanagement	47	42
<b>Mitarbeiterzahl</b>	<b>1.307</b>	<b>1.215</b>

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

In dem Geschäftsbericht für das Jahr 2008 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. In dem aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Technology-Konzerns.

## PROGNOSEBERICHT

Der OHB Technology-Konzern geht von einer Steigerung der Gesamtleistung im Jahr 2009 auf ca. EUR 300 Mio. aus. Das EBITDA wird voraussichtlich auf EUR 31 Mio. steigen. Im Bereich des operativen EBIT (ohne Sondereffekte) erwartet die OHB Technology für das Jahr 2009 eine Steigerung auf rund EUR 21 Mio.

# KONZERNABSCHLUSS

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

in TEUR	Q1/2009	Q1/2008
1. Umsatzerlöse	55.263	40.167
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.841	8.483
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	784	1.980
4. Sonstige betriebliche Erträge	705	1.088
<b>5. Gesamtleistung</b>	<b>66.593</b>	<b>51.718</b>
6. Materialaufwand	32.909	20.904
7. Personalaufwand	20.677	18.651
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.290	2.229
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.722	5.611
<b>10. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.995</b>	<b>4.323</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	195	513
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.291	1.237
13. Währungsgewinne/-verluste	- 11	- 57
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	30
<b>16. Finanzergebnis</b>	<b>- 1.107</b>	<b>- 751</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.888</b>	<b>3.572</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.328	1.086
<b>19. Konzernperiodenergebnis</b>	<b>2.560</b>	<b>2.486</b>
20. Minderheitenanteile am Konzernperiodenergebnis	- 399	- 330
<b>21. Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen</b>	<b>2.161</b>	<b>2.156</b>
22. Konzerngewinnvortrag *)	46.404	41.117
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0
<b>24. Konzerngewinn *)</b>	<b>48.565</b>	<b>43.273</b>
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	14.861.142	14.861.542
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,15	0,15
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,15	0,15

\*) 2008 angepasst

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

in TEUR	Q1/2009	Q1/2008
Periodenergebnis	2.161	2.156
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 1.117	- 3.091
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungen	0	50
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	1.044	- 885

## KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

in TEUR	Q1/2009	Q1/2008
Betriebliches EBIT	4.995	4.323
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	0
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>4.995</b>	<b>4.323</b>
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.328	- 1.086
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	2.290	2.229
Veränderungen Pensionsrückstellung	364	338
<b>Brutto Cash-Flow</b>	<b>6.321</b>	<b>5.804</b>
Zunahme (-) der aktivierten Eigenleistungen	- 749	- 1.724
Zunahme (-) der Vorräte	- 13.104	- 10.743
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 5.113	5.239
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	4.025	- 15.826
Zunahme (+) der erhaltenen Anzahlungen	20.750	2.745
Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	43	52
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.173</b>	<b>- 14.453</b>
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen inkl. Erwerb Firmenwerte	- 2.095	- 1.424
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	195	542
Einzahlungen/ Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 2	0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.902</b>	<b>- 882</b>
Dividendenausschüttung	0	0
Veränderungen der Rücklagen	0	0
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Finanzverbindlichkeiten	- 909	1.949
Erwerb eigener Anteile	0	- 89
Beteiligung Konzernfremde	0	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 1.290	- 1.237
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 2.199</b>	<b>623</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	8.072	- 14.712
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	826
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 11	- 57
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46.565	43.629
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>54.626</b>	<b>29.686</b>
<b>Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere</b>		
<b>1. Januar</b>	<b>67.077</b>	<b>73.058</b>
Veränderungen des Finanzmittelbestands inklusive Wertpapiere	13.067	-13.761
<b>31. März</b>	<b>80.144</b>	<b>59.297</b>

## BILANZ DES KONZERNS NACH IFRS

in TEUR	31.3.2009	31.12.2008
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.163	8.163
Übrige immaterielle Vermögenswerte	19.698	19.948
Sachanlagen	40.567	39.806
At-Equity-Beteiligungen	2.798	2.798
Übrige Finanzanlagen	7.197	8.315
<b>Anlagevermögen</b>	<b>78.423</b>	<b>79.030</b>
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.248	4.326
Wertpapiere	6.514	6.514
Latente Steuern	7.564	7.545
<b>Übrige langfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.326</b>	<b>18.385</b>
<b>Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte</b>	<b>96.749</b>	<b>97.415</b>
Vorräte	92.395	79.291
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.578	77.794
Übrige Steuerforderungen	5.013	7.525
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.413	5.517
Wertpapiere	19.004	13.997
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54.626	46.565
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>257.029</b>	<b>230.689</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>353.778</b>	<b>328.104</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.928	14.928
Kapitalrücklage	15.148	15.148
Gewinnrücklage	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 5.131	- 4.014
Eigene Anteile	- 632	- 632
Konzerngewinn nach Minderheitenanteilen	48.565	46.404
<b>Eigenkapital ohne Minderheitenanteile</b>	<b>73.398</b>	<b>72.354</b>
Minderheitenanteile	9.407	9.008
<b>Eigenkapital</b>	<b>82.805</b>	<b>81.362</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	68.948	68.584
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.366	2.145
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.579	2.992
Langfristige erhaltene Anzahlungen	59.019	37.831
Latente Steuerverbindlichkeiten	13.539	13.458
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>146.451</b>	<b>125.010</b>
Kurzfristige Rückstellungen	25.690	22.517
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.030	10.525
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.796	31.441
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	50.058	50.496
Steuerverbindlichkeiten	3.208	2.297
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	4.740	4.456
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>124.522</b>	<b>121.732</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>353.778</b>	<b>328.104</b>

## KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL NACH IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital vor Minder- heiten- anteilen		Eigen- kapital Gesamt
		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertung- rücklage			Minder- heiten- anteile	Minder- heiten- anteile	
<b>Stand 31.12.2007 *)</b>	<b>14.928</b>	<b>15.145</b>	<b>520</b>	<b>2.591</b>	<b>40.802</b>	<b>- 539</b>	<b>73.447</b>	<b>8.094</b>	<b>81.541</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern- jahresüberschuss	0	0	0	0	2.156	0	2.156	329	2.485
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	- 3.041	0	0	- 3.041	0	- 3.041
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	- 89	- 89	0	- 89
Veränderungen Konsolidierungs- kreis	0	0	0	0	315	0	315	0	315
<b>Stand 31.03.2008 *)</b>	<b>14.928</b>	<b>15.145</b>	<b>520</b>	<b>- 450</b>	<b>43.273</b>	<b>- 628</b>	<b>72.788</b>	<b>8.423</b>	<b>81.211</b>
<b>Stand 31.12.2008</b>	<b>14.928</b>	<b>15.148</b>	<b>520</b>	<b>- 4.014</b>	<b>46.404</b>	<b>- 632</b>	<b>72.354</b>	<b>9.008</b>	<b>81.362</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern- jahresüberschuss	0	0	0	0	2.161	0	2.161	399	2.560
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	- 1.117	0	0	- 1.117	0	- 1.117
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderungen Konsolidierungs- kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.03.2009</b>	<b>14.928</b>	<b>15.148</b>	<b>520</b>	<b>- 5.131</b>	<b>48.565</b>	<b>- 632</b>	<b>73.398</b>	<b>9.407</b>	<b>82.805</b>

\*) angepasst

# ANHANG

## Allgemeine Informationen zum 3-Monatsbericht

Die OHB Technology AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB Technology AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2009 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 13. Mai 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- |   |  |
|---|--|
| → OHB-System AG, Bremen                     | → MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Grünwald |
| → STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin | → MT Mechatronics GmbH, Mainz                      |
| → Luxspace Sàrl, Betzdorf                   | → OHB Teledata GmbH, Bremen                        |
| → Kayser-Threde GmbH, München               | → megatel Informations- und                        |
| → KT Automotive GmbH, München               | Kommunikations- Systeme GmbH, Bremen               |
| → KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, München    | → Timtec Teldatrans GmbH, Bremen                   |
| → MT Aerospace Holding GmbH, Bremen         | → Telematic Solutions SpA, Mailand                 |
| → MT Aerospace AG, Augsburg                 | → ORBCOMM Deutschland AG, Bremen                   |

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2009 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2007 wurde in einzelnen Positionen aufgrund von Fehlern bei der italienischen Konzerntochtergesellschaft Telematic Solutions S.p.A. in den Vorjahren angepasst. Die entsprechenden Auswirkungen zum 31. März 2008 sind berücksichtigt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2008 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2008 veröffentlicht.

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 13. Mai 2009

Der Vorstand



Marco Fuchs  
Vorsitzender des Vorstands



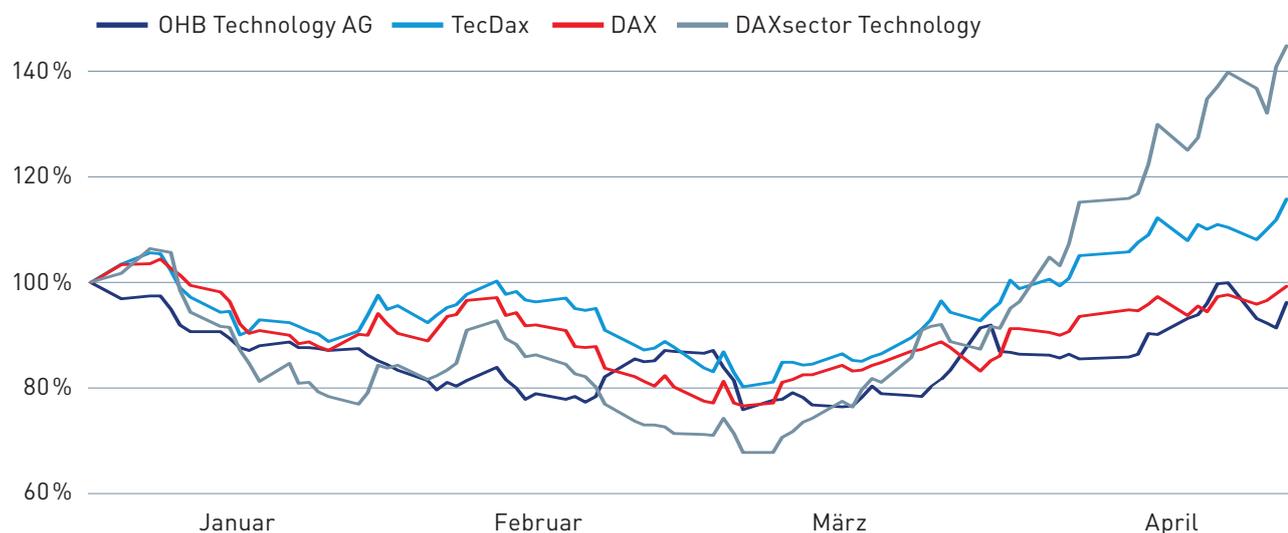
Prof. Dr. Manfred Fuchs  
Vorstand Raumfahrt



Ulrich Schulz  
Vorstand Telematik

# AKTIE

## Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. April 2009 (indiziert)



### Weiterhin große Unsicherheit an den Kapitalmärkten

Nach massiven Kursverlusten im Jahr 2008 standen auch die ersten drei Monate des Jahres 2009 zunächst im Zeichen weiterer deutlicher Abschlüge. Weltweite Leitindizes wie der Dow Jones, der DAX oder der Nikkei gaben bis zum bisherigen Jahrestief am 9./10. März um weitere 20% bis 25% nach. Bis zum Quartalsende konnten sich die Märkte wieder leicht erholen. Die Erholung setzte sich auch im April fort und Kursabschlüge im Vergleich zum Jahresbeginn wurden weiter verringert. Große Unsicherheiten ergeben sich jedoch aus der weiterhin andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise.

Die Aktie der OHB folgte im ersten Quartal 2009 den Bewegungen an den Märkten und musste deutliche Abschlüge hinnehmen. Zum 31. März notierte der Kurs bei 7,35 Euro (Xetra); ein Minus von rund 8% seit Jahresbeginn. Die Vergleichsindizes TecDAX und DAXsector Technology gaben im gleichen Zeitraum um 6% bzw. 10% nach. In der Folgezeit konnten die beiden Indizes stark zulegen, so dass sich bis Ende April Zuwächse von 16% bzw. 45% ergaben. Der Kurs der OHB-Aktie lag hingegen geringfügig unter Jahresbeginn bei 7,70 Euro (Xetra). Dieser Unterschied ist jedoch auf die stärkeren Kursverluste der beiden Indizes in den vorangegangenen Monaten zurückzuführen.

Nachdem das durchschnittliche Handelsvolumen im dritten und im vierten Quartal 2008 wieder angestiegen war – auf 7.160 bzw. 10.720 Stück Aktien – belief sich das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen in den ersten drei Monaten 2009 auf rund 5.580 Stück Aktien (Vorjahr: 11.930).

### Die Aktie in der Übersicht

in EUR	Q1/2009	Q1/2008
Höchstkurs, Xetra	7,75	13,92
Tiefstkurs, Xetra	5,85	8,25
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	7,35	9,00
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	5.584	11.932
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	109.721.506	134.352.864
Anzahl der Aktien	14.928.096	14.928.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

### Investor Relations-Aktivitäten

Den traditionellen Jahresauftakt unserer Investor Relations-Aktivitäten hat am 11. Februar 2009 der „Capital Market Day“ markiert, der damit bereits zum fünften Mal in Folge veranstaltet wurde. Insgesamt haben rund 40 Analysten, Investoren und Banker an der Veranstaltung teilgenommen. Die aktuellen Raumfahrtprojekte des Konzerns sowie die Entwicklung des Ariane 5-Geschäfts standen im Fokus der Vorträge. Im weiteren Jahresverlauf werden wir auf Roadshows den direkten Dialog mit Investoren und Analysten führen. Außerdem wird sich OHB Technology erneut auf dem Deutschen Eigenkapitalforum im November in Frankfurt präsentieren. Aktuelle Nachrichten der Unternehmensentwicklung stehen im Jahresverlauf stets auf der Website des Unternehmens bereit.

### Research Coverage

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Commerzbank	7. Mai 2009	10,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	20. März 2009	10,00	Übergewichten
Sal. Oppenheim	19. März 2009	10,50	Kaufen
DZ BANK	13. Februar 2009	8,00	Kaufen
Viscardi Securities	5. Februar 2009	18,00	Kaufen

### Dividendenvorschlag von EUR 0,25 je Aktie

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 13. Mai 2009 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stückaktie vorschlagen. Die Ausschüttungssumme beläuft sich auf EUR 3,7 Mio. Der verbleibende Betrag von EUR 5,6 Mio. des Bilanzgewinns wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die vorgeschlagene Dividende liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Im Rahmen der Hauptversammlung soll auch die Ermächtigung zum Erwerb und der Verwendung eigener Aktien erneuert werden. Die ursprüngliche Ermächtigung ist bis zum 6. November 2009 befristet. Gemäß der Beschlussfassung soll die neue Ermächtigung bis zum 12. November 2010 Gültigkeit haben.

### Eigene Anteile

Ein Aktienrückkaufprogramm erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse und ist noch nicht abgeschlossen. Die Gesamtzahl der in diesem Zeitraum zurückgekauften Aktien beträgt 39.560 Stück, die zu einem Durchschnittspreis von EUR 11,79 erworben wurden. Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag 31. März 2009 aus dem vorherigen Aktienrückkaufprogramm bereits 27.394 Stück eigene Aktien. Damit beträgt der Gesamtbestand der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien zum 31. März 2009 66.954 Stück; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,45%.

### Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

31.3.2009	Aktien	Veränderung in Q1
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	2.000.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	414.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.493.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

### Finanztermine 2009

3-Monatsbericht / Conference Call	13. Mai 2009
Hauptversammlung, Bremen	13. Mai 2009
6-Monatsbericht / Conference Call	6. August 2009
9-Monatsbericht / Conference Call	10. November 2009
„Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main“	9.-11. November 2009

### Bildnachweis

Seite 11, Bild: Wechselbrückensteuerung mit Telematikgeräten der OHB: Sabine Nollmann, Kontexta

**FÜR RÜCKFRAGEN:**

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8  
28359 Bremen

Telefon 0421 - 20 20 727

Fax 0421 - 20 20 613

E-Mail [ir@ohb-technology.de](mailto:ir@ohb-technology.de)

Internet [www.ohb-technology.de](http://www.ohb-technology.de)



Diesen 3-Monatsbericht und weitere Informationen finden Sie  
im Internet unter: [www.ohb-technology.de](http://www.ohb-technology.de)

OHB Technology – Offizieller Partner  
von Werder Bremen